

# 2011

# Tätigkeits- bericht

<b>Vorwort der Präsidentin</b>	<b>3</b>
<b>Stiftungs- und Kommissionsberichte</b>	<b>4</b>
Stiftungsrat	4
Kommission Finanzen und Geschäftsprüfung	4
Kommission für Einzelgesuche	4
<b>Beiträge und Subventionen</b>	<b>5</b>
Projekte und Partnerschaften	6
Preise und Vergabungen	9
Messepräsenzen im Ausland	12
Einzelgesuche	14
<b>Jahresabschluss</b>	<b>20</b>
Jahresrechnung 2011	20
Revisionsbericht	21
<b>Organisation</b>	<b>22</b>
<b>Leitbild</b>	<b>23</b>

# Vorwort der Präsidentin

---

Auch in unserem 22. Tätigkeitsbericht können wir wiederum auf ein interessantes und erfolgreiches Geschäftsjahr der FONDATION SUISA zurückblicken.

Die uns von der SUISA Genossenschaft zur Verfügung gestellten Mittel erlaubten es uns erneut, zahlreiche und vielfältigste musikalische Projekte zu unterstützen oder in Eigenregie durchzuführen. Unsere zuständigen Fachkommissionen und Gremien haben durch eine aufwendige und sorgfältige Prüfung der eingesandten Unterlagen und Dossiers die nötigen Entscheidungen gefällt, um die Ziele der Stiftung – die Förderung, Unterstützung und Verbreitung des Schweizer Musikschaffens im In- und Ausland – erfüllen zu können.

Insgesamt konnte 230 Einzelgesuchen für Tourneen, Festivals, Kompositionsaufträge und Filmmusiken entsprochen werden. Weiter dienten die Vergabe von Preisen, die Durchführung von Wettbewerben sowie Kooperationen und weitere Aktivitäten dazu, die Leistungen der SUISA-Mitglieder, der Urheberinnen und Urheber zu würdigen und zu fördern.

Die Stiftungsarbeit muss durch festgelegte Rahmenbedingungen und Vorgaben geleitet werden. Diese sollten regelmässig überprüft und allenfalls ergänzt und angepasst werden. Im Jahr 2010 begonnen, konnten wir 2011 die Reflexionen über unsere bisherige Stiftungsarbeit fortführen. Der Stiftungsrat hat die daraus entstandenen Überlegungen in Form unseres neuen Leitbildes genehmigt. Sie finden dieses integral im Anhang dieses Jahresberichts.

→ **SEITE 23**

Im Zuge der Arbeit an diesem Leitbild wurde auch das Bedürfnis erkannt, das Erscheinungsbild und die Kommunikationsformen der Stiftung neu zu formulieren. Der hier vorgelegte Jahresbericht erscheint denn auch erstmals im neuen Corporate Design. Das neue Logo soll – in verspielter Weise – einerseits unsere engen Beziehungen zur SUISA Genossenschaft unterstreichen, andererseits aber auch zeigen, dass wir eigene Aufgaben und Ziele haben. Künftig wird die Stiftung unter dem einheitlichen Namen FONDATION SUISA auftreten und so in der öffentlichen Wahrnehmung besser erkennbar sein. Auch der für 2012 geplante neue Internetauftritt wird in diesem Sinne gestaltet.

Neue Formen der Musikrezeption und Musiknutzung verlangen auch nach neuen Formen der Förderung. Ein gutes Beispiel hierfür war unsere aktive Beteiligung am Projekt «Game Culture» in

Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Pro Helvetia, dem Bundesamt für Kultur (BAK) sowie dem Animationsfilm-Festival Fantoche in Baden. Im Rahmen des «Call for Projects: Swiss Games» → **SEITE 9** wurde der Musik im Bereich des Computergame-Designs ein besonderer Stellenwert beigemessen. Es ist eine neue Form, welche sich ideal für ein professionelles Komponieren anbietet. Es ist denn auch unser Anliegen, die Produzenten von multimedialen Plattformen von der hohen musikalischen Qualität der schweizerischen Urheberinnen und Urheber zu überzeugen.

Als weiteres, zukunftsorientiertes Förderinstrument hat der Stiftungsrat beschlossen, Werkjahre für Schweizer Urheberinnen und Urheber auszuschreiben. Diese Werkjahre werden künftig alle zwei Jahre vergeben und sind mit CHF 80000.– dotiert. Die Rahmenbedingungen dazu werden in der ersten Hälfte des Jahres 2012 publiziert.

Diese Beispiele zeigen, dass die Stiftung ihren Auftrag als Teil einer sich stets verändernden Musiklandschaft wahrnimmt. Über die vielfältigen Aktivitäten informiert Sie dieser Tätigkeitsbericht auf den folgenden Seiten.

Entwicklungen zu erkennen, Ziele zu definieren und erfolgreich zu realisieren, setzt Interesse, Offenheit und Engagement voraus. Ich möchte an dieser Stelle dem gesamten Stiftungsrat, den Kommissionen sowie dem Direktor Urs Schnell und seinem Team in Lausanne herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit danken.

Erika Hug  
Lausanne/Zürich, im April 2012

# Stiftungs- und Kommissionsberichte

## Stiftungsrat

Der Stiftungsrat, präsidiert von Frau Erika Hug, traf sich zu drei ordentlichen Sitzungen:  
am 12. April in Zürich,  
am 4. Oktober in Lausanne,  
am 6. Dezember in Zürich.

### **AN DIESEN SITZUNGEN WURDEN DIE FOLGENDEN THEMEN BEHANDELT**

- Betriebsrechnung 2010
- Jahresabschluss und Bilanz 2010. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
- Budget 2012
- Jahresbericht 2010
- Kenntnisnahme der Gewinnerin «Jazzpreis 2011»
- Kenntnisnahme des Gewinners «Preis der Stiftung 2011 – Singer/Songwriter»
- Kenntnisnahme des Gewinners «Filmmusikpreis 2011»
- Messepräsenzen 2012
- Bereinigung des Leitbildes der Stiftung
- Projekt «Swiss Jazz Export»
- Projekt Willy Burkhard: «Das Jahr»
- Schweizer Musikrat
- Erscheinungsbild, Corporate Design

### **ZUDEM HAT DER STIFTUNGSRAT DIE FOLGENDEN PROJEKTBEITRÄGE UND AUSSERORDENTLICHEN ZUWENDUNGEN GESPROCHEN**

- Swiss Music Award 2012
- Festival Archipel 2012
- Workshop Blasmusikverband
- Gesellschaft Volksmusik Schweiz GVS
- Arosa Jugendkammermusik-Woche 2011
- Gurtenfestival Waldbühne 2011
- Länderschwerpunkt Schweiz beim TFF Rudolstadt 2011
- SJMW-Projekt Jazz-Pop-Rock
- George Gruntz Tour 2011
- Reflection Film

Bei der personellen Zusammensetzung des Stiftungsrates gab es keine Mutationen zu verzeichnen.

## Kommission Finanzen und Geschäftsprüfung

Unter der Leitung von Frau Erika Hug traf sich die Kommission am 4. März 2011 und 14. November 2011 zu zwei ordentlichen Sitzungen.

Die Vorbereitung der Stiftungsratssitzungen, die Kontrolle des Budgets sowie des Finanzabschlusses zuhanden des Stiftungsrates, personelle Fragen und die praktische Umsetzung von Stiftungsratsbeschlüssen bilden die Hauptaufgaben dieses Stiftungsorganes. Zudem entscheidet die Kommission über kurzfristige Fragestellungen und nicht vorhersehbare Ereignisse, die sich aus dem operativen Betrieb ergeben.

## Kommission für Einzelgesuche

Die Kommission für Einzelgesuche hat im Jahr 2011 Gutsprachen über CHF 625'000.– getätigt.

Von insgesamt 542 eingereichten Gesuchsdossiers wurden 230 positiv beantwortet. 37 Gesuche erhielten eine Absage, 275 Gesuche wurden als unzureichend abgelehnt\*.

Unter dem Kommissionspräsidium von Jean-Pierre Mathez tagten die Herren Thomas Gartmann, Romano Nardelli und René Baiker insgesamt vier Mal.

Eine detailliertere Aufschlüsselung der Gesuche nach Sparten und Beitragsart entnehmen Sie dem Kapitel «Einzelgesuche». → **SEITE 14**

\* Folgende Gründe können zu einer Ablehnung eines Gesuches führen: fehlender oder ungenügender SUISA-Bezug, zu späte Einreichung oder zu wenig nachgewiesene Aufführungsorte. Wir möchten an dieser Stelle auf unsere Website verweisen. Dort sind für alle Gesuchsarten die entsprechenden Informationen abrufbar: [www.fondation-suisa.ch/einzelbeitraege](http://www.fondation-suisa.ch/einzelbeitraege). Selbstverständlich kann das Reglement auch in gedruckter Form über die Geschäftsstelle bezogen werden.

# Beiträge und Subventionen

---

## Projekte und Partnerschaften

Um den Stiftungszweck, die **FÖRDERUNG DES SCHWEIZERISCHEN MUSIKSCHAFFENS**, möglichst effizient umzusetzen, pflegt die Stiftung Partnerschaften mit **VERSCHIEDENEN INSTITUTIONEN UND ORGANISATIONEN** mit ähnlicher Zielsetzung.

→ **SEITE 6**

## Preise und Vergabungen

Die FONDATION SUISA fördert nicht nur mit Subventionen und Projektbeiträgen zukünftige Ereignisse, sondern **WÜRDIGT** auch bereits **ERBRACHTE LEISTUNGEN** mit der Vergabe von Preisen.

Damit kann ein **GRÖßERES PUBLIKUM** auf die Arbeit von Schweizer Urheberinnen und Urhebern sowie Verlegerinnen und Verlegern **AUFMERKSAM** gemacht werden.

→ **SEITE 9**

## Messepräsenzen im Ausland

Für die internationale Verbreitung des Schweizer Musikschaftens ist eine **PRÄSENZ** an den internationalen Musikmessen von grosser **STRATEGISCHER BEDEUTUNG**.

Die Präsenz der FONDATION SUISA an unterschiedlichen Veranstaltungen ermöglicht den Schweizer Urheberinnen und Urhebern, Verlegerinnen und Verlegern den Aufbau neuer **PRODUKTIONS-, VERTRIEBS- UND KONSUMATIONSKANÄLE**.

→ **SEITE 12**

## Einzelgesuche

**2011** wurden **230 PROJEKTE** durch die Kommission für Einzelgesuche gutgeheissen und mit insgesamt **625 000 FRANKEN** unterstützt. In ihrer Gesamtheit unterstreichen die dadurch realisierten Projekte die **VIelfALT** der schweizerischen Musiklandschaft.

→ **SEITE 14**

Das Engagement der FONDATION SUISA lässt sich in vier Bereiche aufteilen.

## Projekte und Partnerschaften

Um den Stiftungszweck, die Förderung des schweizerischen Musikschaffens, möglichst effizient umzusetzen, pflegt die FONDATION SUISA Partnerschaften mit verschiedenen Institutionen und Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung.

### **ARBEITSGEMEINSCHAFT ZUR FÖRDERUNG SCHWEIZERISCHER MUSIK**

Die Arbeitsgemeinschaft ermöglicht die Veröffentlichung von Tonträgern mit Schweizer Komponisten und Interpreten unter den Labeln «Musiques Suisses – Grammont Portrait» sowie «Neue Volksmusik».

#### **SIE WIRD VON DEN FOLGENDEN PARTNERN GETRAGEN**

- FONDATION SUISA
- Migros-Genossenschafts-Bund «Musiques Suisses»
- Pro Helvetia
- Schweizerischer Tonkünstlerverein (STV)
- SUISA
- SRG SSR

Insgesamt konnten 2011 zehn CD-Produktionen realisiert werden:

#### **GRAMMONT PORTRAIT**

- Daniel Schnyder (\*1961), CTS-M 128
- Trio CONTEXTO, CTS-M 129
- Grammont Sélection 4 – Uraufführungen aus dem Jahre 2010, CTS-M 130
- Lukas Langlotz (\*1971), CTS-M 131
- Jean-Luc Darbellay (\*1946), CTS-M 132
- Alfons Karl Zwicker (\*1952), CTS-M 133

#### **NEUE VOLKSMUSIK**

- «chrüz & quer», Rämischfädra, NV-17
- «Nüdalgraaduus», Geschwister Küng, NV-18
- «Bauernmusik», D'Sagemattler, NV-19
- Alpentöne 2011, NV-20

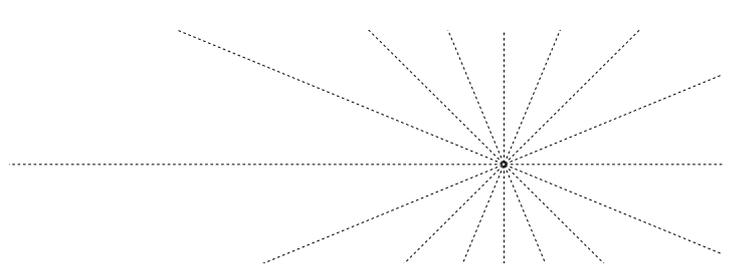
[www.musiques-suisse.ch](http://www.musiques-suisse.ch)

### **GEMEINSCHAFTSFONDS ZUR HERSTELLUNG VON ORCHESTERMATERIAL**

Dieser Fonds wird durch Zuwendungen der FONDATION SUISA, der Pro Helvetia und des Schweizerischen Tonkünstlervereins (STV) getragen.

<b>GESUCHSTELLER</b>	<b>KOMPONIST, WERK</b>
Dominique Gesseney-Rappo	Concerto pour quatuor de saxophones et orchestre de chambre
Joses Gilgenreiner	Ursina Braun, Symphonisches Werk
Matthias Spohr	Spiegel des Kätzchen
Orchesterverein Chur	Dr. Robert Grossmann, Orchesterwerk
Urs Joseph Flury	Klavierkonzert

[www.asm-stv.ch](http://www.asm-stv.ch)



### **SCHWEIZER MUSIKHANDBUCH**

Nachdem der Entscheid getroffen wurde, das Schweizer Musikhandbuch ab dem Jahr 2011 nicht mehr in gedruckter Form zu publizieren, wurden die Datensätze in eine elektronische Datenbank überführt. Die Überarbeitung der Einträge und notwendige Anpassungen an die neue Plattform erforderten 2011 einen erheblichen Aufwand. Die Datenbank ist unter folgender Webadresse abrufbar:

[www.swissmusic.net](http://www.swissmusic.net)

### **SWISSDISC.CH**

swissdisc.ch ist eine umfassende Internetplattform zur schweizerischen Tonträgerproduktion. Ziel ist es, im Interesse der Künstler zur Promotion der Schweizer Tonträgerveröffentlichungen beizutragen. Die Plattform präsentiert alle Tonträger, welche durch die Schweizerische Landesphonothek in Lugano erfasst werden.

[www.swissdisc.ch](http://www.swissdisc.ch)

[www.fonoteca.ch](http://www.fonoteca.ch)

### **MUSINFO.CH**

Dank der Zusammenarbeit des Schweizerischen Tonkünstlervereins (STV), des Musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Zürich, der Schweizer Musikedition, der Kulturstiftung Pro Helvetia und der FONDATION SUISA findet man auf der Website [musinfo.ch](http://musinfo.ch) nützliche Informationen zu Schweizer Urheberinnen und Urhebern und ihrem Repertoire. Urs Schnell hat das Präsidium des Vereins inne.

[www.musinfo.ch](http://www.musinfo.ch)

### **SWISS MUSIC EXPORT**

Gemäss den Strategien konzentriert sich die Arbeit des Swiss Music Export SME entsprechend den finanziellen Mitteln und der Einschätzung der Exportchancen von Schweizer Musik zurzeit allgemein auf Europa und hauptgewichtig auf die deutschsprachigen und frankophonen Musikmärkte.

#### **DER ALS VEREIN ORGANISIERTE SME**

- unterstützt seit 2003 Schweizer Künstlerinnen, Künstler und Bands, die im weitesten Sinne dem Begriff «Pop» entsprechen und ihren Weg ins Ausland suchen;
- fokussiert sich auf Künstlerinnen und Künstler, welche reelle Chancen im jeweiligen Markt haben. Dabei konzentriert man sich vorwiegend auf die europäischen, insbesondere auf die deutschsprachigen und frankophonen Musikmärkte;
- arbeitet eng mit seinen Partnern wie den Kulturstiftungen zusammen und regt den Informationsaustausch an.

Der SME wird von der Berner Nationalrätin Evi Allemann präsiert und von Marc Ridet in Nyon und Jean Zuber in Zürich geführt. Nebst der FONDATION SUISA bilden das Migros-Kulturprozent, die Kulturstiftung Pro Helvetia, die Fondation CMA, die Schweizerische Interpretengenossenschaft SIG sowie die Stiftung Phonoproduzierende die Trägerschaft. Urs Schnell vertritt die Interessen der FONDATION SUISA im Vorstand des Vereins.

[www.swiss-music-export.com](http://www.swiss-music-export.com)

### **JUGEND+MUSIK**

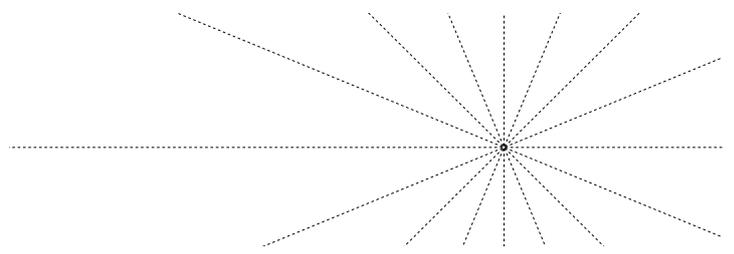
Der Verein «jugend+musik» ist der Dachverband aller Institutionen, die sich mit dem Musizieren und der musikalischen Bildungsarbeit unserer Kinder und Jugendlichen befassen.

#### **DER VEREIN**

- fördert das aktive Musizieren der Jugend;
- vernetzt die in der musikalischen Jugendarbeit tätigen Organisationen;
- vertritt die musizierende Jugend in Politik und Gesellschaft.

Urs Schnell ist als Mitglied der Fondskommission sowie des Vorstandes an den Aktivitäten dieses Vereins beteiligt.

[www.j-m.ch](http://www.j-m.ch)

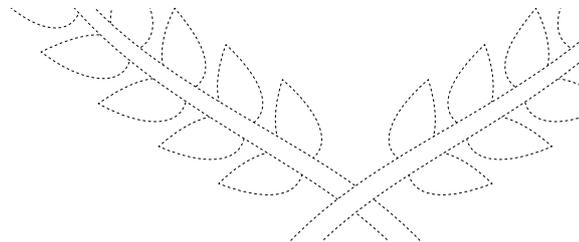


## IAMIC

The International Association of Music Information Centres, kurz: IAMIC, ist ein weltweit agierendes Netzwerk von Organisationen, die die Musik ihrer Länder dokumentieren und promoten. Aktuell sind 39 Mitglieder aus 37 Ländern vertreten.

Die FONDATION SUISA nimmt als Herausgeberin des Schweizer Musikhandbuches die Rolle des «Schweizer Botschafters» ein. Im Bewusstsein, dass auch andere Schweizer Institutionen Informationen über Musik zur Verfügung stellen, wird das Ziel verfolgt, eine Art «virtuelles» nationales Musikinformationszentrum zu schaffen, das in der Folge – durch den Austausch mit der IAMIC – an das internationale Geschehen «andocken» kann.

[www.iamic.net](http://www.iamic.net)



Die FONDATION SUISA fördert nicht nur mit Subventionen und Projektbeiträgen zukünftige Ereignisse, sondern würdigt auch bereits erbrachte Leistungen mit der Vergabe von Preisen. Damit kann ein grösseres Publikum auf die Arbeit von Schweizer Urheberinnen und Urhebern sowie Verlegerinnen und Verlegern aufmerksam gemacht werden.

### **PREIS DER STIFTUNG**

«Weisch, i meine ds Läbe an sich» – Trummer gewann den Preis der FONDATION SUISA 2011 in der Kategorie Singer/Songwriter. Der mit CHF 20000.– dotierte Preis wird jährlich in einer anderen Kategorie vergeben.

Für seine selbst komponierten und getexteten Mundartsongs ist der Berner Singer/Songwriter mit dem Preis der Stiftung 2011 geehrt worden. Christoph Trummer hatte sich vor einer fünfköpfigen Fachjury gegen 70 Mitkandidatinnen und -kandidaten durchgesetzt.

«Es ist nicht übertrieben zu behaupten, Trummer gehöre zu den ganz wenigen Schweizer Künstlern, die Songs auf einem derart hohen Niveau nicht bloss schreiben und komponieren, sondern auch vortragen können», sagt Schriftsteller Pedro Lenz. Trummers Texte und Geschichten berühren die Zuhörer, weil sie weder belehren noch beeindrucken wollen, sondern es oft bei der schlichten Frage belassen: Kennt ihr das auch? Der Preis wurde anlässlich eines Konzertes im Rahmen der Winterthurer Musikfestwochen überreicht.

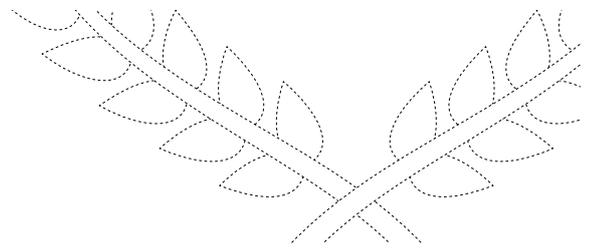
[www.trummeronline.ch](http://www.trummeronline.ch)

### **GAME CULTURE**

Am internationalen Animationsfilmfestival Fantoche in Baden ist das Computerspiel «MokMok» des Zürcher Produzentenduos Samim Winiger und Marc Lauper mit dem Sonderpreis der FONDATION SUISA ausgezeichnet worden. Der mit CHF 15000.– dotierte Sonderpreis wurde im Rahmen des «Call for Projects: Swiss Games» für die beste Soundkomposition vergeben. «Ziel des Spieles ist es, seinen eigenen Soundtrack zu kreieren. In einem Sequenzer können endlos viele Sounds, Rhythmen und Ideen als Musik-Loops zusammengebracht und mit anderen Usern geteilt werden. Eingefleischte Gamer, die Freude an Musikspielen haben, suchen genau dieses musikalische Erlebnis. Wir vergeben diesen Preis, damit das mutige und innovative Konzept von «MokMok» als erstes Spiel dieser Art bestehen kann», schreibt die Jury in ihrer Begründung.

Mit dem neu geschaffenen Kompositionspreis für Computergames verfolgt die FONDATION SUISA das Ziel, den Urheberinnen und Urhebern von Computerspiel-Soundtracks eine Plattform zu bieten. Der Preis soll gleichzeitig die Game-Produzenten auf die hohe Qualität der hiesigen Musikszene hinweisen und sie einladen, vermehrt originäre Musik in ihre Projekte zu integrieren.

[www.gameculture.ch](http://www.gameculture.ch)



## FILMMUSIKPREIS

Für die Originalmusik zum Spielfilm «Das Blaue vom Himmel» des Regisseurs Hans Steinbichler wurde dem Schweizer Komponisten und Musiker Niki Reiser am 10. August der Filmmusikpreis der FONDATION SUISA 2011 verliehen. Der Preis ist mit CHF 10000.– dotiert und wurde im Rahmen des Internationalen Filmfestivals Locarno überreicht.

Aus über 20 eingesandten, qualitativ ausgesprochen hochstehenden Kandidaturen hat sich die Jury einstimmig für Niki Reisers Vertonung dieses aufwendig inszenierten Films «über die Macht der Liebe und die Kraft des Verzeihens» entschieden. «Eine enorm wirkungsvolle musikalische Themengebung, kompositorisch eindrücklich gefasst und verarbeitet, die Partitur dann auf sehr hohem Niveau realisiert und sensibel in den Film integriert, nie zu viel und nie zu aufdringlich eingesetzt», haben überzeugt und zu dieser Entscheidung geführt.

[www.nikireiser.de](http://www.nikireiser.de)

[www.dasblauevomhimmel-derfilm.de](http://www.dasblauevomhimmel-derfilm.de)

## JAZZPREIS

Die Pianistin Vera Kappeler erhielt den mit CHF 15000.– dotierten Jazzpreis der FONDATION SUISA 2011. Mit dem Preis würdigt die Stiftung innovatives und kreatives Jazzschaffen in der Schweiz. Die Vergabe erfolgte anlässlich des Auftritts der Gewinnerin am 26. November am unerhört! Festival in Zürich.

Die 1974 in Basel geborene Vera Kappeler absolvierte am Konservatorium Winterthur ein Klavierstudium mit Lehrdiplomabschluss. Weiteren Unterricht nahm sie an der Jazzschule Basel und bei Hans Feigenwinter in Jazz-Improvisation. Vom weiten musikalischen Horizont der experimentierfreudigen Pianistin und Harmoniumspielerin zeugen ihre vielseitigen Projekte: Mit Bettina Klöti interpretiert sie vergessene Schweizer Volkslieder. Im Duo mit Schlagzeuger Peter Zumthor spielt sie präpariertes Klavier. Eines ihrer Soloprogramme enthält Neufassungen von Paul-Burkhard-Liedern. Als Bandmitglied kann man sie in Marianne Racines Tuliaisia hören. An den Stanser Musiktagen musizierte sie zusammen mit Jürg Halter (Kutti MC). Neben weiteren Projekten unterrichtet Vera Kappeler Klavier an der Musikhochschule Luzern.

## SWISS TRACK

Der Song «Gorgeous» des Zürcher Produzentenduos Maurizio Pozzi und Pablo Rodriguez wurde am 7. Juli mit dem mit CHF 8000.– dotierten Preis für den besten elektronischen Track des Jahres ausgezeichnet. Bei der Preisverleihung im «Aqua» in Zürich haben die FONDATION SUISA und die Street Parade neben dem Sieger des «Swiss Track 2011» zwei weitere Songs mit Anerkennungspreisen prämiert.

[www.biggerthanblue.com](http://www.biggerthanblue.com)

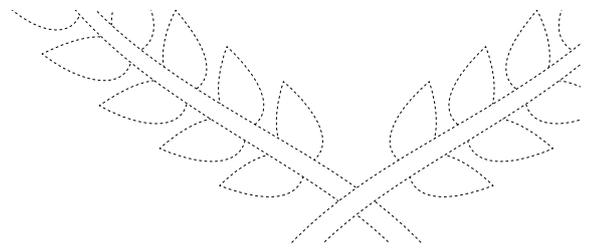
[www.streetparade.com](http://www.streetparade.com)

## SCHWEIZERISCHER JUGENDMUSIKWETTBEWERB

Anlässlich des Finales des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes, der vom 6. bis 8. Mai 2011 in Basel stattfand, konnte die FONDATION SUISA Preise in der Höhe von je CHF 500.– für die besten Interpretationen von Kompositionen von SUISA-Mitgliedern überreichen:

PREISTRÄGER	WERK	KOMPONIST
<b>Duo Emma-Tobias Zauberklang</b> Tobias Andermatt, Blockflöte; Emma von Seth, Violine	The Flamingo (Uraufführung)	Stefan Bachmann
<b>Sereno Quartett</b> Zsofia Bartha, Violine; Gregor Hänssler, Violine; Silvan Irniger, Viola; Jonathan Reuveni, Violoncello	Esquisses für Streichquartett	René Armbruster
<b>Duo Gama</b> Gabriel Esteban, Violoncello; Mathieu Vasey, Klavier	Variations sur un thème slovaque	Bohuslav Martinu
<b>Duo Melva</b> Evamaria Felder, Querflöte; Melanie Koch, Querflöte	5 Arabesques	Joseph Lauber
<b>Carmen Armas Pizzani</b> Klavier	Aquarelle	Andreas Nick
<b>Ulysse Arzoni</b> Klavier	Klavierstück	Othmar Schoeck
<b>Stefan Bachmann</b> Orgel	Melancholy for Organ	Stefan Bachmann
<b>Laure Mili</b> Trompete	Divertimento	Eddy Debons
<b>Gabriel Reichert</b> Klavier	Aus: Suite	Béla Bartók
<b>Leonard Schick</b> Cembalo	Partita 4, F-Dur	Leonard Schick

[www.sjmw.ch](http://www.sjmw.ch)



### **DEMOTAPE CLINIC**

Die Demotape Clinic findet jährlich im Rahmen des Festivals «M4Music» des Migros-Kulturprozentestatt und bietet Musikern und Produzenten eine Plattform, um sich zu präsentieren und ein professionelles Feedback zu erhalten. 2011 wurden insgesamt 750 Demos eingesandt. Daraus wurden die besten und spannendsten Songs herausgesucht und von fachkundigen Jurys kommentiert und diskutiert. Die FONDATION SUISA unterstützt die Demotape Clinic als Hauptpartnerin.

### **DIE GEWINNER DER «SUISA FOUNDATION AWARDS» 2011 SIND**

- in der Kategorie Rock: Dead Bunny aus Bern
- in der Kategorie Pop: Onésia Rithner aus Monthey
- in der Kategorie Urban: Djemeia aus Bern
- in der Kategorie Electronic: Moonshaped aus Baden

Dead Bunny erhielten ausserdem den vom Migros-Kulturprozent und der FONDATION SUISA gemeinsam verliehenen Hauptpreis «Demo of the Year 2011».

[www.demotapeclinic.ch](http://www.demotapeclinic.ch)

### **SOUND & STORIES**

Anlässlich der 46. Solothurner Filmtage hat die FONDATION SUISA erneut den mit CHF 5000.– dotierten Preis «Sound & Stories» verliehen. Das anwesende Publikum kürte den Gewinner per Abstimmung: Der Preis der Stiftung für die beste Regie eines Musikclips ging an Raphael Fischler für das Video zum Track «Bequem» der Band HTC & Süde.

Seit sechs Jahren zeigen die Solothurner Filmtage in der Programmreihe «Sound & Stories» eine Auswahl aktueller Schweizer Videoclips. Ob Kunst, Kommerz oder Trash – «Sound & Stories» präsentiert auf hohem Niveau die ganze Bandbreite des schweizerischen Musikclips. Von insgesamt 200 angemeldeten Clips wurden 33 Projekte ausgewählt und dem Publikum zur Wahl vorgeschlagen.

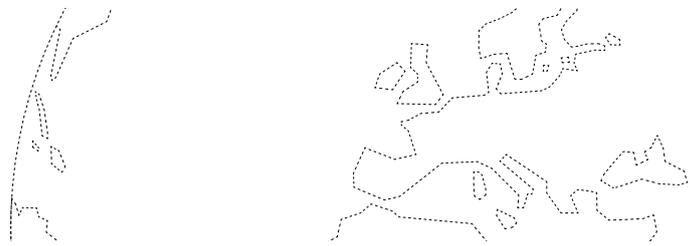
[www.youtube.com/watch?v=jZZEtPBN4kU](http://www.youtube.com/watch?v=jZZEtPBN4kU)

[www.solothurnerfilmtage.ch](http://www.solothurnerfilmtage.ch)

## Messepräsenzen im Ausland

Mit ihrer Präsenz an den wichtigsten Musikmessen im europäischen Ausland bietet die FONDATION SUISA Schweizer Urheberinnen und Urhebern sowie Verlegerinnen und Verlegern eine ideale und preiswerte Plattform, um sich in einem internationalen Umfeld präsentieren zu können.

In den letzten Jahren fand allerdings ein fundamentaler Wandel statt: Neue Produktions-, Vertriebs- und Konsumationskanäle verlangen auch nach neuen Plattformen der Präsentation. Nach dem Entschluss des Stiftungsrates, 2012 an der Musikmesse Frankfurt sowie der Popkomm Berlin nicht mehr in der bisherigen Form teilzunehmen, wurde damit begonnen, neue Formate zu evaluieren, die es ab 2013 ermöglichen werden, die Auftritte im Ausland entsprechend neu zu gestalten.



### **MIDEM CANNES**

Die 45. Midem verzeichnete zwar einen Besucher-rückgang von rund fünf Prozent auf 6850 Teilnehmer (2010: 7200). Beim Schweizer Gemeinschaftsstand sah es jedoch anders aus: 45 Mitaussteller (Vorjahr: 34) nutzten die von der FONDATION SUISA, der SUISA und dem Fonds der Phonoproduzierenden zur Verfügung gestellte Plattform zum konzentrierten Netzwerken. Die Midem setzte die 2010 begonnene Serviceorientierung überzeugend fort, sodass die Teilnehmer bei guter Vorbereitung und Nutzung des Angebots beträchtlichen Know-how-Gewinn aus der Messe ziehen konnten: Die «MidemNet Lab Competition» prämierte innovative Start-up-Unternehmen der digitalen Musikwelt. Die «MidemNet Academy» präsentierte Workshops zu Themen der digitalen Musikwirtschaft. Und «MidemNet+» stellte Online-Musikentrepreneurs eine persönliche Beratung durch Experten zur Verfügung.

[www.midem.com](http://www.midem.com)

### **MUSIKMESSE FRANKFURT**

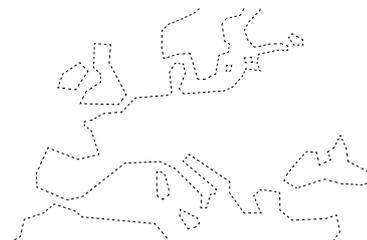
Als grösste Instrumenten- und Musikalienmesse der Welt dient die Musikmesse Frankfurt jährlich als Barometer und Impulsgeber für die gesamte Branche.

Der Gemeinschaftsstand «Schweizer Verleger» beherbergte dieses Jahr neun Ausstellerfirmen, die die Plattform der SUISA und der FONDATION SUISA zur Präsentation ihrer Produkte und Dienstleistungen nutzten.

Eines der Highlights war auch 2011 der Aperitif des Schweizer Stands, zu dem die FONDATION SUISA gemeinsam mit dem Schweizerischen Generalkonsulat in Frankfurt geladen hatte und an dem Generalkonsul Pius Bucher ein Grusswort an die Anwesenden richtete.

Leider ist es trotz mehrmaligen Versuchen nicht gelungen, mehr ausstellende Teilnehmer für den Gemeinschaftsstand zu gewinnen. Nach eingehender Prüfung der Situation hat daher der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 4. Oktober 2011 beschlossen, den Gemeinschaftsstand nicht mehr zu organisieren und künftig auf eine Präsenz an der Musikmesse Frankfurt zu verzichten.

[musik.messefrankfurt.com](http://musik.messefrankfurt.com)



### JAZZAHEAD! BREMEN

Für ihre sechste Ausgabe hat die Jazzmesse Jazzahead! ihre Ausstellerzahlen mit einem Zuwachs von 20 Prozent deutlich steigern können. Vom 29. April bis am 1. Mai 2011 präsentierten sich insgesamt 345 Firmen der internationalen Jazzszene im Congress Centrum Bremen.

Die FONDATION SUISA und die Kulturstiftung Pro Helvetia präsentierten zum dritten Mal in Folge den Schweizer Gemeinschaftsstand «music made in switzerland». Die zahlreich und prominent vertretene Schweizer Delegation legte einen starken Auftritt hin. So hatten sich dieses Jahr mit den Formationen Le Rex und Mats-up gleich zwei Schweizer Bands einen der begehrten Showcase-Plätze ergattert. Hinzu kamen ein Konzert des Colin Vallon Trios im Rahmen der Bremer Clubnight sowie ein vom Schweizer Musik Syndikat (SMS) organisiertes Panel zum Thema «Anziehungspunkte für den Schweizer Jazz».

[www.jazzahead.de](http://www.jazzahead.de)

### POPKOMM BERLIN

Vom 7. bis 9. September 2011 in Berlin.

Der alte Flughafen Tempelhof diente der Popkomm nach 2010 zum zweiten Mal als Domizil. Allerdings konnten die Organisatoren im Hinblick auf die Teilnehmerzahlen nicht an frühere Jahre anknüpfen. Mit 5600 Fachteilnehmern musste die Messe einen Rückgang um knapp 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr hinnehmen. Daran vermochte auch das attraktive Livekonzertprogramm im Rahmen der Showcases und der Berlin Music Week nichts zu ändern.

Die Organisatoren des Schweizer Gemeinschaftsstands (SUISA, FONDATION SUISA, Stiftung Phono-produzierende) durften mit 20 mitausstellenden Firmen dennoch eine ansehnliche Schweizer Delegation vor Ort begrüßen, darunter vor allem Indie-Labels, Verlage und Künstlermanagements. Der traditionelle Aperitif, den die Schweizer zusammen mit den österreichischen Nachbarn offerierten, lockte die Popkomm-Teilnehmer auch dieses Jahr wieder an den Schweizer Stand und ebnete den Weg für viele interessante Gespräche. Auch Gabriela Eigensatz von der Schweizerischen Botschaft in Berlin beehrte den Event. Aufgrund der Erfahrungen und der Evaluation hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 4. Oktober 2011 beschlossen, künftig auf eine Präsenz in Form eines Gemeinschaftsstandes an der Popkomm zu verzichten.

[www.popkomm.de](http://www.popkomm.de)

### WOMEX KOPENHAGEN

Vom 27. bis 29. Oktober 2011 fand die WOMEX (World Music Expo) zum dritten und letzten Mal in Kopenhagen (Dänemark) statt.

Entgegen dem aktuellen Trend auf dem Musikmessemarkt konnte die WOMEX bei den Ausstellenden einen Zuwachs um 8 Prozent verzeichnen: 2250 Teilnehmer aus 98 Ländern sowie 270 Stände mit 700 Ausstellern aus 68 Ländern.

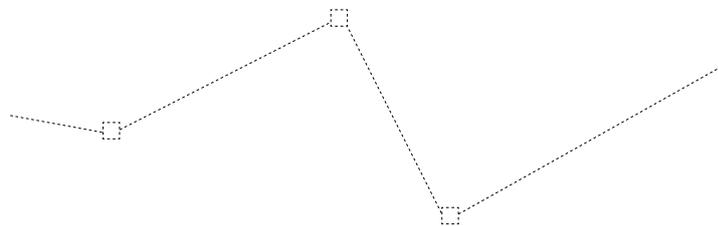
Die Schweiz präsentierte sich wie bei Jazzahead! mit dem Stand «music made in switzerland», einer Co-Produktion der FONDATION SUISA mit der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. 22 Schweizer Mitaussteller nutzten die Möglichkeit dieses gemeinsamen WOMEX-Domizils.

Der traditionelle Aperitif, den die FONDATION SUISA zusammen mit ihren österreichischen und slowenischen Kollegen organisiert hatte, bot einen angenehmen Rahmen für viele Gespräche und Kontakte. Ein besonderer Dank gebührt der Schweizerischen Botschaft in Kopenhagen für deren Weinpräsent und insbesondere für die Anwesenheit von Frau Vizekonsulin Simone Flubacher.

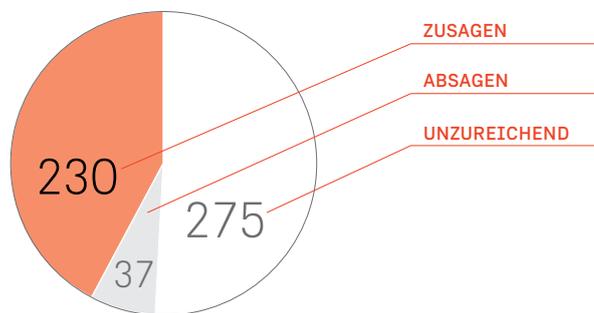
[www.womex.com](http://www.womex.com)

## Einzelgesuche

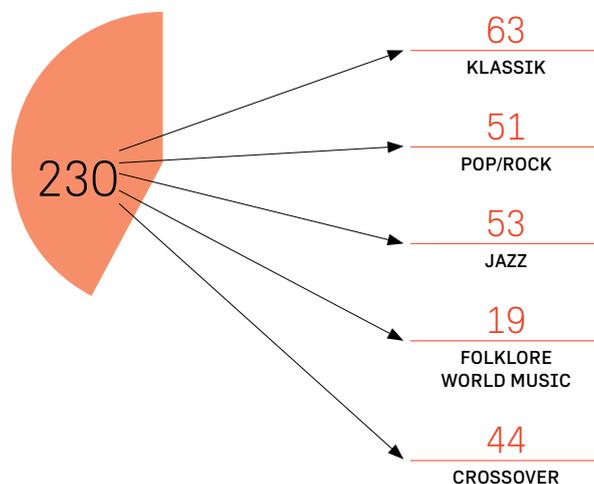
2011 unterstützte die Kommission für Einzelgesuche 230 Gesuche mit insgesamt CHF 625 000.–.



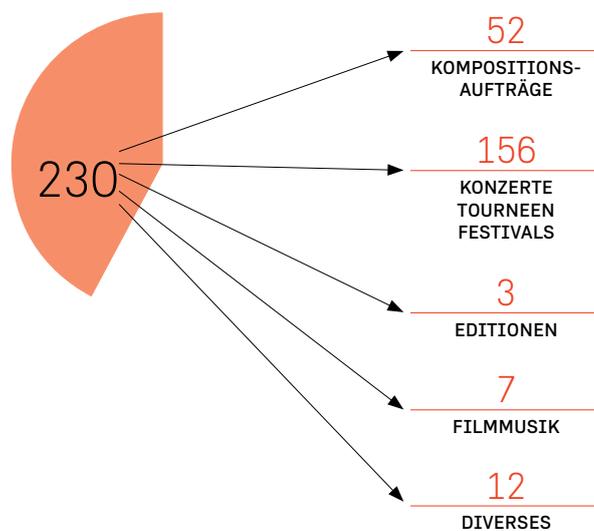
### GESAMTHAFT EINGEGANGENE GESUCHE

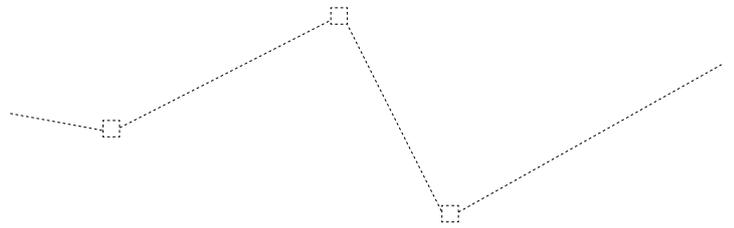


### BEWILLIGTE GESUCHE (NACH SPARTEN)



### BEWILLIGTE GESUCHE (NACH BEITRAGSART)

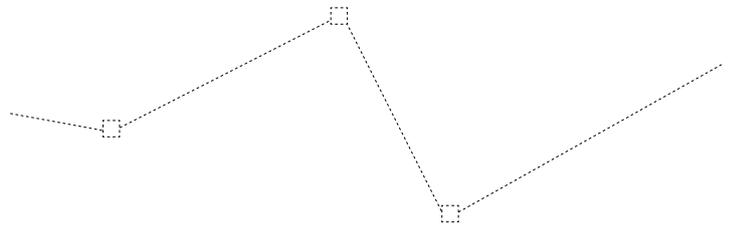




## BEITRÄGE KOMPOSITIONSAUFTRÄGE

ZUGUNSTEN VON	PROJEKT
<b>Cully Classique</b> Jean-Christophe De Vries, Lausanne	Projet «Vis-à-vis» – Commande de composition à Fabian Müller
<b>Circus Monti</b> Johannes Muntwyler, Wohlen	Kompositionsauftrag an Simon Hostettler
<b>Association Fribourg Jazz Orchestra Big Band</b> Jacques Hostettler, Fribourg	Commandes de composition à Mathieu Kyriakidis, Stefan Aeby et Florian Favre
<b>Hark!</b> Christoph Schön, Basel	Projet «Requiem Reloaded» – Kompositionsauftrag an Tomek Kolczynski
<b>Vokalensemble Cantapella</b> Sandro Imhasly, Regensdorf	Kompositionsauftrag an Daniel Mouthon
<b>Schweizer Kammerchor</b> Jeroen Schrijner, Zürich	Kompositionsauftrag an David Philip Hefti
<b>Festival du Jura</b> Georges Zaugg, Porrentruy	Festival du Jury 2011: Commandes de composition à Oscar Wiggli et Roger Meier
<b>Concerts de la Collégiale</b> Vincent Schneider, Chez-le-Bart	Commandes de composition à Guy Bovet, Jacques Henry et Lucas Gonseth
<b>Ivo Wettstein</b> Luzern	Kompositionsauftrag an Alfred Knüsel (70. Geburtstag)
<b>Festival Archipel</b> Jacques Ménétreay, Genève	Festival Archipel 2011 – Commande de composition à Jacques Demierre
<b>Konus Quartett</b> Fabio Oehri, Bern	Projet «Musik für ein Feld» – Kompositionsauftrag an Tomas Korber
<b>Associations Voix de femmes Ensemble vocal Callirhoé</b> Virginie Robineau, Coppet	Huit commandes de composition à Lee Maddeford, Anne-Sylvie Casagrande, Jean Duperrex, André Ducret, Michel Hostettler, Emmanuel Pittet, Emmanuel Violi et Silvert Kazandjan
<b>Festival «Les Muséiques – Musik im Museum» Basel</b> Roland C. Rasi, Basel	Les Muséiques 2011 – Kompositionsaufträge an Rudolf Kelterborn und Wolfgang Heiniger
<b>Stanser Musiktage</b> Christophe Rosset, Stans	Stanser Musiktage 2011 – Projekt «Ingrid Lukas extended»
<b>Normisa Pereira da Silva</b> Berlin	Kompositionsauftrag an Manfred Werder
<b>Chœur d'enfants Les Enchantés de Ste-Thérèse, Fribourg</b> Constance Bart, Corminbœuf	Commande de composition à Jocelyne Crausaz-Murith
<b>Association Eustache</b> Jean-Samuel Racine, Lausanne	Projet «Le Grand Eustache voit double» – Commandes de composition à Patricia Bosshard et Julien Galland
<b>Centre de culture et de loisirs (CCL)</b> Patrick Doman, St-Imier	Projet «Jeux de mains» – Commandes de composition à Samuel Blaser, Lucien Dubuis, Nicolas Gerber, Daniel Ramseyer, Claude Rossel
<b>Esther Flückiger</b> Milano	Duo TwinKeys: Kompositionsauftrag an John Wolf Brennan
<b>Eva Oertle</b> Basel	Duo Esprit Rude – Esprit Doux: Kompositionsauftrag an Dieter Ammann
<b>Unione Filarmonica Asconesi</b> Giulia Zeolla Prinz, Ascona	Incarico di composizione Claudio Pontiggia
<b>Kulturproduktion 305</b> Stéphanie Maurer, Winterthur	Projet «Eine Art Alaska» – Kompositionsauftrag an Marcel Saegesser
<b>Kammerorchester 65</b> Mathias Schärli, Ennetbaden	Kompositionsauftrag an Niklaus Keller

ZUGUNSTEN VON	PROJEKT
<b>Fondation du Conservatoire de Lausanne</b> Cédric Divoux, Lausanne	150 ans du Conservatoire de Lausanne: Commande de composition à William Blank
<b>Eva Zöllner</b> Oberirslen	Kompositionsauftrag an Beat Gysin
<b>Association Binoculaire</b> Manon Pierrehumbert, Biel/Bienne	Projet «Fidélité en création» – Commande de composition à François Cattin
<b>Verein Schicht-En</b> Adrian Schild, Bern	Projet «Schicht-En» – Kompositionsauftrag an Daniel Weissberg
<b>Association Usinesonore</b> Julien Annoni, Bévillard	Festival Usinesonore 2012: Commandes de composition à Gary Berger et Noldi Alder
<b>Berner Flötenquartett</b> Fabienne Sulser Erismann, Biel/Bienne	Kompositionsaufträge an Daniel Schnyder, Dave Scherler und Raymond Vauterin
<b>Geneviève Hug</b> Adliswil	Duo Praxedis – Kompositionsauftrag an Walter Baer
<b>Ensemble Phoenix</b> Annemarie Fränkl Knab, Allschwil	Kompositionsauftrag an Leonardo Idrobo Arce
<b>Linkultur</b> Christine Lüthi, Ligerz	Trio Montin: Kompositionsauftrag an Jost Meier
<b>Liberty Brass Band Junior</b> Vreni Breitenmoser-Häberli, Waldkirch	Kompositionsaufträge an Gilbert Tinner, Daniel Zeiter, Stefan Roth, Fabian Künzli
<b>Chœur de chambre Zeugma</b> Philippe Savoy, Corpataux-Magnedens	Commande de composition à Caroline Charrière
<b>Verein Swiss Jazz Orchestra</b> Tobias Friedli, Bern	Projet «Lucidity» – Kompositionsauftrag an Philip Henzi
<b>Trio des Alpes</b> Mirjam Tschopp, Wettswil	Trio des Alpes – Projekt «AlpenTango-Mania»: Kompositionsauftrag an Martin Wettstein
<b>Weinberger Konzerte</b> Peter Grob, Zürich	Herbstprogramm 2011: Kompositionsauftrag an Rodolf Schacher
<b>Ensemble vocal O'Verso</b> Corine Wyder, Hauterive	Commande de composition à Stanislas Romanowski
<b>Compagnie CH.AU</b> Aurélien Ferrette, Genève	Commandes de composition à Benoît Moreau, Arturo Corrales, Daniel Zea et Matteo Riparbelli
<b>Ensemble Dialogue</b> Michelle Ziegler, Zürich	Ensemble Dialogue: Projekt «Twenty-five» – Kompositionsauftrag an Mela Meierhans
<b>Association «Sur les routes»</b> Valérie Borloz Schaller, Vevey	Projet «Sam & Sue»: Commandes de composition à Edmée Fleury et Jean-Pierre Schaller
<b>Chœur des gymnases lausannois</b> Yvan Barbay, Yens	Projet Lausanne – Ufa: Commande de composition à Nicolai Schlup
<b>Dominik Blum</b> Kilchberg ZH	Steamboat Switzerland Extended – Sederunt Principes: Kompositionsauftrag an Marc Kilchenmann
<b>Swiss Chamber Concerts</b> Daniel Haefliger, La Croix-de-Rozon	Commandes de composition à Bettina Skrzypczak, Jürg Wytttenbach et Rudolf Schacher
<b>Judith Wegmann</b> Biel/Bienne	Projet «Schwarzberg» – Kompositionsauftrag an Werner Bärtschi
<b>Ensemble Evoca</b> Anne Terrail, Echichens	Projet «Les Saisons» – Commande de composition à Jean-François Michel



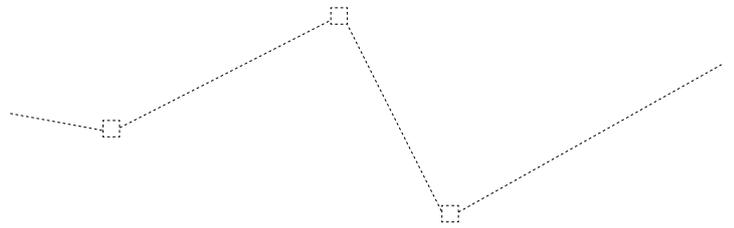
Fortsetzung: Kompositionsaufträge

ZUGUNSTEN VON	PROJEKT
<b>Stiftung Zwyszigghaus Alberik Zwyszig-Preis</b> Helmut Lang, Bauen	Alberik Zwyszig-Preis: Kompositionswettbewerb 2008 – 2011
<b>Ensemble für neue Musik Zürich</b> Elisabeth Märkli, Zürich	Projekt «Martin Lorenz/Arthur Russel» – Kompositionsauftrag an Martin Lorenz
<b>Circus Monti</b> Johannes Muntwyler, Wohlen	Kompositionsauftrag an Resli Burri
<b>Ensemble de cuivres Euphonia</b> Mathieu Débois, Lausanne	Ensemble Euphonia – 40 <sup>e</sup> anniversaire: Commande de composition à Etienne Crausaz
<b>Ensemble Opera Strumentale</b> Christine Fringeli, Zürich	Kompositionsauftrag an Philipp Neukom
<b>Festival International de Musiques Sacrées</b> Pierre Tercier, Fribourg	Commande de composition à Michel Rosset

## BEITRÄGE KONZERTE/TOURNEEN/FESTIVALS

ZUGUNSTEN VON	PROJEKT
<b>BScene – Das Basler Clubfestival</b> Lukas Biry, Basel	BScene 2011
<b>AMIT c/o Spazio culturale temporaneo</b> Hilaria Kramer, Bellinzona	Rassegna d'Improvviso 2011
<b>Ochumare Quartet</b> Blaise Lambelet, Lausanne	Tournée de concerts printemps 2011
<b>Julien Revilloud Trio</b> Julien Revilloud, Le Locle	Projet «Julien Revilloud Trio – Carré d'As»
<b>Vera Kappeler</b> Winterthur	Projekt «Juri Andruchowytch & Werwolf Sutra»
<b>Jazzwerkstatt Bern</b> Marc Stucki, Bern	Jazzwerkstatt Bern 2011
<b>Septeto Internacional</b> Michael Fleiner, Bellinzona	Konzerte 2011
<b>International Licence Trading (ILT)</b> Oliver Macchi, Wabern	Shakra: Konzerttournee 2011
<b>Indoor Festival Disentis</b> Florian Zanin, Disentis/Mustér	9. Raiffeisen Indoor-Festival 2011
<b>CGK Music GmbH</b> Christian Gallusser-Kesseli, Winterthur	Stahlberger: Konzerttournee 2011
<b>Mingmen</b> Elodie Corrêa, Pont-de-la-Morge (Sion)	Tournée de concerts au Brésil 2011
<b>Verein Gessler Zwillinge</b> Jasmin Clamor, Winterthur	Projekt «Gessler Zwillinge/Friede, Freude, Eierkuchen!»
<b>I Skarbonari</b> Mirko Dallacasagrande, Cortaillod	Tournée de concerts 2011 en Argentine
<b>Barbara Zisman</b> Liebefeld	Projekt «Vidmar 676/Tangos Paralelos»
<b>Mats-up</b> Matthias Spillmann, Zürich	Mats-up: Konzerttournee Frühjahr 2011
<b>Groombridge</b> Christian Berger, Burgdorf	Groombridge: China Tour 2011

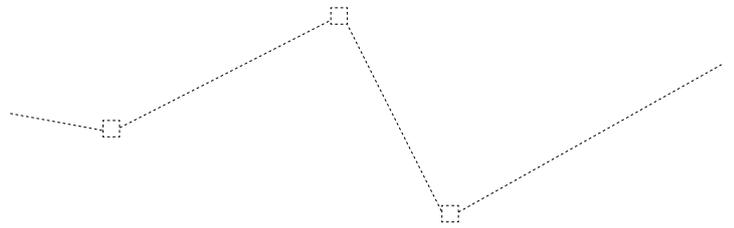
ZUGUNSTEN VON	PROJEKT
<b>Association Romande des Musiques Populaires</b> Sébastien Chételat, Le Landeron	8 <sup>e</sup> Festival des musiques populaires à Moudon 2011
<b>Filewile</b> Andreas Ryser, Bern	Filewile: Festival & Konzert Tour 2011 in France
<b>Ania Losinger</b> Gerzensee	Xala: Ausland-Konzert-Tour 2011
<b>Mr Dame</b> Gabriel Tejedor, Genève	Mr Dame: Tournée de concerts 2011 en Allemagne et Pays-Bas
<b>Association Sémaphore</b> Béatrice Graf, Genève	Four Roses: Tournée de concerts 2011 en Russie
<b>Kontra Trio</b> Leo Bachmann, Zürich	Kontra Trio – Projekt «Flutter, Chatter, Puff»
<b>Oliver Rudin</b> Basel	The Glue: Konzertreise USA/Kanada 2011
<b>Kulturvermittlung</b> Edith Eicher, Zürich	Tournee LiedArt11 im Herbst 2011
<b>Lucia Cadotsch</b> Berlin	Schneeweiss & Rosenrot: Konzerttournee «Pretty Frank» 2011
<b>Ensemble Zora</b> Martina Brodbeck, Basel	Ensemble Zora: Südafrika-Tournee Oktober 2011
<b>Albin Brun's Nah Trio</b> Albin Brun, Luzern	Albin Brun's Nah Trio: Konzerttournee 2011
<b>B*tong</b> Christian Sigdell, Basel	B*tong: USA/Kanada Tournee April/Mai 2011
<b>Soundimplant</b> Antoine Chessex, DE-Oldenburg	Tournée au Japon avril 2011
<b>Sandro Schneebeli</b> Bedigliora	Scala Nobile: Konzerttournee Juni/ Juli 2011
<b>Voodoo Rhythm Records</b> Beat Zeller, Bern	Reverend Beat-Man: Neuseeland/ Australien Tournee 2011
<b>Schaffhauser Jazzfestival</b> Urs Röllin, Schaffhausen	22. Schaffhauser Jazzfestival 2011
<b>Cornelia Streiff</b> Jonen	Co Streiff – Russ Johnson Quartet: Konzerttournee 2011
<b>Arte Quartett</b> Andrea Formenti, Basel	Projekt «Alter Ego II» – Konzerttournee 2011
<b>Papasrojas</b> Marco Rojas, Petit-Lancy	Tournée 2011 en Amérique du Sud
<b>Opéra décentralisé</b> Valentin Reymond, Auvernier	Les Jardins musicaux 2011
<b>We Spoke: New music company</b> Serge Vuille, Vuiffens-le-Château	Projet «We spoke: Table» – Tournée 2011 au Brésil
<b>Box</b> Niklaus Hürny, Bern	Box: Schweiz- und Auslandtournee 2011
<b>Martin Lorenz</b> Zürich	Konzerttournee 2011
<b>Verein Frauenstimmen</b> Cornelia Thenen, Glis	Frauenstimmen Festival Brig 2011
<b>Jörg Köppl</b> Zürich	Projekt «Metanoia»
<b>Aura Quartett</b> Conrad Wyss, Therwil	Indonesientournee 2011
<b>Schweizerische Gesellschaft für Muskelkranke (SGMK)</b> Regula Schneller, Zürich	Kinderprogramm Juli 2011
<b>Moscow Contemporary Music Ensemble, Victoria Korshunova</b> RU-Moscow	«Pierrot-Projekt»



Fortsetzung: Beiträge Konzerte/Tourneen/Festivals

ZUGUNSTEN VON	PROJEKT
<b>Association NiceFuture</b> Valérie Liechti, Lausanne	Festival de la Terre 2011
<b>La Suite</b> Hilaria Kramer, Bioggio	La Suite: Konzerttournee 2011
<b>Anna Spina</b> Bern	Projekt «Damit ich abreisen kann»
<b>KIFF – Kultur in der Futterfabrik</b> Simon Kaufmann, Aarau	Festival «KIFF Jubelfesttage» 2011
<b>Haus der Volksmusik Altdorf</b> Franz Pfister, Altdorf UR	Volksmusikfestival Altdorf 2012
<b>Bconnected</b> Eugène Montenero, Châtillens	Projet «The bridge of culture Asia Tour 2011»
<b>Ensemble Kaleidoskop</b> Mark Varshavsky, Basel	Celloduo Varshavsky/Lacoste: Konzerte 2011 in Moskau und St. Petersburg
<b>International Licence Trading (ILT)</b> Oliver Macchi, Wabern	Eluveitie: Europa-Tournee 2011 (Neckbreakers Ball 2011)
<b>Association Zic</b> Michelangelo Pagnano, Lausanne	Michelangelo Quartet: Tournée de concerts 2011 en Suisse romande
<b>Hans Koch</b> Biel	3. Joyfulnoise-Festival in Biel 2011
<b>Festival der Stille</b> Daria Zappa, Kaiserstuhl AG	Festival der Stille 2011
<b>Verein Neues JKF</b> Joëlle Perret, Basel	Jugendkulturfestival Basel 2011 (JKF)
<b>Saalschutz</b> Rolf Saxer, Zürich	Saalschutz: Festival Tour 2011
<b>Association Le Monniati c/o M. Grégoire Stoky</b> Sophie REGARD, Genève	Festival «Le Monniati» 2011
<b>Association Upside Down Music (UDM)</b> Angelo Acocella, Lausanne	Antwork: Tournée automne 2011
<b>The Dandies</b> Fabian Voirol, Hochdorf	UK Tour 2011
<b>Two Gentlemen</b> Benoît Chuard, Lausanne	Erik Truffaz Quartet: Tournée Bénélux mai 2011
<b>Jolt Sonic Arts Inc.</b> Daniel Buess, Basel	Jolt Swiss-Australian Sonic Arts Festival Terrain Basel 2011
<b>Doppelbock</b> Claudia Weinmann, Zürich	Ausland-Tour 2011
<b>Association ATAC/Rocking Chair</b> Maude Paley, Vevey	Festival Nox Orae 2011
<b>Mats Scheidegger</b> Zürich	Duo M. Scheidegger / G. Berger: Einladung an das Roaring Hooves Festival Mongolei 2011
<b>Bonaparte</b> Cédric Monnier, Bern	Tournée Ostblock 2011
<b>Promethee</b> Mathieu Tappolet, Chêne-Bourg	Promethee: Tournée de concerts Europe et Canada 2011
<b>Marco Zappa</b> Sementina	Tournée de concerts «AlTempAlPassa» juillet-août 2011
<b>Benoît Gisler</b> Fribourg	Projet «Le bureau de la malchance»
<b>Musikfestival Bern</b> Johanna Schweizer, Bern	Musikfestival Bern 2011
<b>Association More Funkers</b> Christian Wilhelm, Chamblon	Tournée de concerts en Chine et en Suisse 2011
<b>Association «Jmonte à Jval»</b> Pierre Nicolas, Begnins	Jval Festival 2011

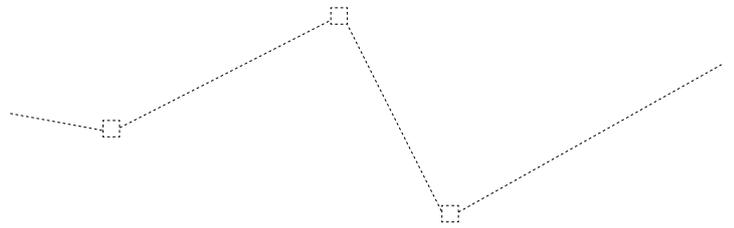
ZUGUNSTEN VON	PROJEKT
<b>Werkstatt für unkomplizierte Musik</b> Martin Schumacher, Zürich	Projekt «Silk Road Suite – eine musikalische Expedition» – Konzerttournee 2011
<b>Le Nouvel Ensemble Contemporain (NEC)</b> Nathalie Laufer Dubois, La Chaux-de-Fonds	Saison 2011/2012
<b>Festival de la Cité</b> Michael Kinzer, Lausanne	40 <sup>e</sup> Festival de la Cité 2011
<b>Bläsesolisten Aargau</b> Jutta Freiwald, Zürich	Konzerttournee China 2011 – Projekt «Hong Kong Wind Kamerata & Bläsesolisten Aargau»
<b>Giancarlo Nicolai</b> Bellinzona	John Tchicai & Giancarlo Nicolai: Projekt «Corde e Fiati» – Konzerttournee 2011
<b>Ronin Rhythm Productions GmbH</b> Nik Bärtsch, Zürich	Nik Bärtsch's Ronin: Konzerttournee Oktober 2011
<b>Association Suisse des Musiciens ASM/STV</b> Csaba Kézér, Lausanne	111. Tonkünstlerfest in Freiburg, September/Oktober 2011
<b>Creaked Records – Miro China</b> Léo Wannaz, Lausanne	Oy & Feldermelder: Tournée de concerts en Chine 2011
<b>Nationales Jugendblasorchester (NJBO)</b> Siegfried Aulbach, Interlaken	Musikwoche 2011
<b>Verein Pod'Ring</b> Thomas Drengwitz, Biel/Bienne	Pod'Ring Festival 2011
<b>Rock Altitude Festival</b> Mikaël Zennaro, Le Locle	Rock Altitude Festival 2011
<b>Kulturist Management GmbH</b> Nathalie Buchli, Basel	Fritz Hauser: Gesamtkunstwerk im Winter 2012
<b>Association Brico Jardin</b> Simon Aeschmann, Genève	Spectacle musical «Petit Robert et le mystère du frigidaire»
<b>Association Catalyse</b> Bettina Vernet, Genève	Quatre artistes suisses aux Francofolies de Spa (BE)
<b>Association Nouvelles Créations</b> Susy Wagnières, Lutry	Patchwork Festival 2012
<b>Unerhört!</b> Dieter Ulrich, Zürich	10. Unerhört!-Festival 2011
<b>Luca Sisera</b> Luzern	Ensemble Sabil: Projekt «White Lotus» – Konzerttournee 2011
<b>Goodbye Fairbanks</b> Ricardo Krenger, Muri b. Bern	Europa-Tour 2011
<b>Association Le P'tit du Gros</b> Jehan Pellegrini, Le Noirmont	Festival Le P'tit du Gros 2011 – Scène suisse
<b>Winterthurer Musikfestwochen</b> Yvonne Dünki, Winterthur	36. Winterthurer Musikfestwochen 2011
<b>Kapelle Eidgenössisch Moos</b> Jan Ratschko, Zürich	Eidg. Moos – «Weltbekannt bis zum Mond»
<b>Gilles Dupuis</b> Vevey	Professor Wouassa: Tournée de concerts été-automne 2011
<b>Festival Météo Association Jazz à Mulhouse</b> Adrien Chiquet, FR-Mulhouse	28 <sup>e</sup> Festival Météo 2011 – Présence suisse
<b>Trio AAA</b> Antoine Auberson, Vevey	Spectacle «Le garçon de la falaise» au Festival Off d'Avignon 2011
<b>Verein Openair am Greifensee</b> Andreas Lang, Greifensee	Openair am Greifensee 2011
<b>Associazione Oggimusic a/o CSI</b> Mathias Steinauer, Lugano	Oggimusic 2011
<b>Heiri Känzig</b> Meilen	Heiri Känzig Quintett: Konzerte 2011/2012



Fortsetzung: Beiträge Konzerte/Tourneen/Festivals

ZUGUNSTEN VON	PROJEKT
<b>Nicolas Rihs</b> Arlesheim	Projekt «Aspekte der Freien Improvisation 2011»
<b>Keller's&lt;10&gt;</b> Beat Keller, Winterthur	Keller's<10>: Konzerttournee Herbst 2011
<b>Michèle Rusconi</b> Basel	Amar Quartett: Konzerttournee 2011/2012
<b>Deepdive Music</b> Andrea Matter, Bern	Greis mit Soprano: Konzerttournee 2011
<b>Eliane Amherd</b> Brig	Konzerttournee 2011
<b>Disco Doom</b> Anita Rufer, Zürich	USA-Tour Herbst 2011
<b>Léo Tardin</b> Carouge GE	Grand Pianoramax: Tournée en Europe automne 2011
<b>Chris &amp; Mike GmbH</b> Christoph Keller, Tagelswangen	«These are the days – live» – Konzerttournee 2011/2012
<b>City Lights Entertainment</b> Florent Leturmy, GB-London	80 ans de Michel Legrand: Concerts à Paris/Théâtre du Châtelet
<b>The Legendary Lightness</b> Daniel Hobi, Zürich	The Legendary Lightness: Konzerttournee 2011
<b>Florian Arbenz</b> Basel	Vein: Konzerttournee 2011
<b>Orioxy</b> Julie Campiche, Genève	Orioxy: Tournée 2011
<b>Marco Käppeli</b> Aarau	Akana & Albin Brun Ensemble: Projekt «Kazalpin / КАЗАЛЬПИН» - Konzerttournee 2011
<b>Onze Plus</b> Serge Wintsch, Lausanne	24 <sup>e</sup> Festival JazzOnze+ 2011
<b>Fondation CMA</b> Marc Ridet, Nyon	Festival «Les Transvoisines» 2011
<b>Christy Doran</b> Luzern	Christy Doran New Bag: Konzerttournee Oktober 2011
<b>FM Trio</b> Fabian Mueller, St. Gallen	FM Trio: CD-Release-Tournee 2011/2012
<b>Omri Ziegele</b> Zürich	Omri Ziegele «Where's Africa» with Siya Makuzeni
<b>Cholet-Papaux-Känzig Trio</b> Jean-Christophe Cholet, Paucourt	Tournée de concerts 2011/2012
<b>Beat Gysin</b> Basel	Projekt «Feigels Mosaik»
<b>Objets Trouvés</b> Gabriela Friedli, Uitikon	Objets trouvés: Konzerttournee 2011
<b>Soyouz Folklore Moderne</b> Pascal Auclair, Annecy	Hell's Kitchen: Tournée octobre 2011
<b>Pedra Preta</b> Florian Reichle, Uster	Pedra Preta: Konzerttournee 2011/2012
<b>My heart belongs to Cecilia Winter</b> Stephanie Fischer, Zürich	My heart belongs to Cecilia Winter: Östereichtour 2011
<b>Ingrid Lukas</b> Zürich	Projekt «Silver Secrets» – CD-Release Tour 2011
<b>Christoph Stiefel</b> Zürich	Christoph Stiefel Inner Language Trio: Konzerttournee 2011/2012
<b>Pullup Orchestra c/o Hinterhaus Records GmbH</b> Philipp Labhart, Winterthur	Rawberry Club Tour 2011
<b>Kaspar Ewalds Exorbitantes Kabinett</b> Christian Braun, Zürich	Kaspar Ewalds Exorbitantes Kabinett: Russland-Tournee 2011

ZUGUNSTEN VON	PROJEKT
<b>Starch</b> Andreas Tschopp, Zürich	Starch: Südostasien-Tournee 2011
<b>Samuel Blaser Quartet</b> Samuel Blaser, La Chaux-de-Fonds	S. Blaser Quartet – Album «Boundless»: Tournée de concerts en Europe 2011
<b>Michael Jaeger</b> Zürich	Kerouac: Herbsttournee 2011
<b>Reto Blättler</b> Hergiswil NW	Zentralschweizer Ländlermusikskonzert zu Ehren von Hans Aregger
<b>Grand Mother's Funck (GMF)</b> Robi Maurer, Liebefeld	Grand Mother's Funck: Konzerttournee 2011
<b>Tomas Sauter</b> Biel/Bienne	Tomas Sauter Tranceactivity «Findling»: Konzerttournee 2011
<b>René Krebs</b> Bubikon	Projekt «Poesie im Knast»
<b>BeJazz</b> Fabio Baechtold, Liebefeld	11. BeJazz Winterfestival 2012
<b>Wort &amp; Ohr</b> Christine Weber, Luzern	Phall Fatale: Konzerttournee 2011
<b>Peersound</b> Peer Seemann, Zürich	Peersound: «Partenza» – Konzerttournee 2011/2012
<b>MTL</b> Jacqueline Schnyder, Bern	Projekt «EggiMaa Rundi Frou»
<b>Jean-Marc Binet</b> Genève	Concert de vernissage d'un CD de mélodies de Jean-Marc Binet
<b>Szene und Musik</b> Simona Ryser, Zürich	Salon d'hiver. Kammermusikkonzert
<b>Jazzwerkstatt Bern</b> Marc Stucki, Bern	Jazzwerkstatt Bern 2012
<b>Shirley Grimes</b> Bern	Shirley Grimes & Friends: Konzerttournee März 2012
<b>Brigitt Zuberbühler</b> Zürich	Homesick-Tour Frühling 2012
<b>Ensemble Cattrall Zürich</b> Rico Gubler, Zürich	Projekt «Texttrilogie» – Kompositionsaufträge an Michel Roth und Urs Leimgruber
<b>Urs Leimgruber</b> Luzern	Trio Leimgruber-Demierre-Phillips: «Tour de Suisse» Mai 2012
<b>Yves Reichmuth</b> Zürich	Maiers' Ohr 25. – 29.04.2012
<b>Pommelhorse</b> Lukas Roos, Bern	Pommelhorse: Konzerttournee 2012
<b>Sybreed</b> Thomas Betrisey, Genève	Sybreed: Tournée de concerts mars 2012 en Australie
<b>Associazione Jazzy James</b> Waldo Morandi, Lugano	Festival «Jazz Winter Meeting 2012»
<b>Marco Von Orelli</b> Basel	Marco von Orelli 6: Release Tour 2012
<b>Eric Hunziker</b> Zürich	Swiss Indian Orchestra: Tournee 2012
<b>Dario Sisera</b> Chur	Radar Suzuki: Konzerttournee 2012
<b>Association des Amis de Samuel Ducommun</b> Jacqueline Tscholl-Ducommun, Winterthur	Samuel Ducommun 2012: 25 <sup>e</sup> anniversaire de sa mort
<b>Annakin</b> Ann Kathrin Lüthi, Zürich	Annakin: Östereichtour 2012
<b>Augur Ensemble</b> Kaspar Von Grünigen, Basel	Augur Ensemble: Tournee 2012
<b>Forum::Wallis IGNM-VS</b> Javier Hagen, Brig	Forum::Wallis 2012



## BEITRÄGE EDITIONEN

ZUGUNSTEN VON	PROJEKT
<b>Marc Krebs</b> Basel	Buch «Lovebugs – Coffee and cigarettes»
<b>Bernhard Niklaus Sieber</b> Oberuzwil	Verlag «Orgelchoräle für besinnliche Zwischenspiele und Trauerfeiern»
<b>Castejon Music Edition</b> Philippe Castejon, DE-Köln	Edition de l'album musical «Clarinettes en voyage»

## BEITRÄGE FILMMUSIK

ZUGUNSTEN VON	PROJEKT
<b>Docmine Productions AG</b> Patrick Müller, Zürich	Filmmusik «Das Geheimnis unseres Waldes» – Komposition Marcel Vaid
<b>Dschoint Ventschr Filmproduktion AG</b> Tunje Berns, Zürich	Filmmusik «Puppe» – Kompositionsauftrag an Tomek Kolczynski
<b>Louise Productions Sàrl</b> Heinz Dill, Lausanne	Musique du film «Entre les mondes» – Composition de Olivia Pedrolì
<b>Tipi'mages Productions Sàrl</b> Francine Lusser, Genève	Musique du film «Sâdhu»/Composition de Julien Pouget
<b>Imagofilm SA</b> Esther Mattei, Lugano	Musica da film «Gotthard Schuh» – Composizione Christian Gilardi e Zeno Gabaglio
<b>Balthasar Jucker</b> Bern	Konzertzyklus «Landschafter»
<b>Flach Film Production</b> Sylvette Frydman, Paris	Film «Miroir, Miroirs...» – Composition de Gabriel Scotti et Vincent Hänni

## BEITRÄGE DIVERSES

ZUGUNSTEN VON	PROJEKT
<b>Ernen Musikdorf</b> Francesco Walter, Ernen	Hör-werkstatt 2011 mit Alfred Zimmerlin
<b>Association Head Fun Manufacture d'événements culturels</b> Emmanuelle Dorsaz, Genève	8 <sup>e</sup> Festival Electron 2011: Dropcard Electron 2011
<b>Internationale Film Fernseh &amp; Musik Akademie (IFFMA)</b> Achim Esser-Mamat, DE-Muelheim	Kooperationsanfrage Sommerakademie Filmmusik in Hamburg
<b>Silas Bieri</b> Biel/Bienne	Projekt «Monkey Dope»
<b>Fête Fribourgeoise des Chorales Freiburger Chorfest</b> Jacqueline Bourqui, Romont FR	Tutti canti Romont 2011: Atelier «Glâneries» et 6 commandes de composition
<b>Welt Jugend Musik Festival Zürich (WJMF)</b> Vreni Sager-Korner, Zürich	5. Welt Jugend Musik Festival Zürich 2012
<b>Suns 2011 c/o RTR</b> Lea Franke, Chur	Suns 2011 – Internationaler Songcontest für sprachliche Minderheiten
<b>Reflection Films</b> Jean-Claude Bruhin, Schlieren	Lautstark
<b>Jeunesses Musicales Suisse</b> Laura Ponti, Genève	30 <sup>e</sup> Concours national pour Trio instrumental – Prix Geraldine Whittaker
<b>Faculté des Lettres Ecole de langues et de civilisation françaises</b> Martine Lenoble, Genève	Projet «Fondue déchainée 2»
<b>Verein Jodelsymposium</b> Stephan K. Haller, Lichtensteig	3. Jodelsymposium 2012 in Alt St. Johann
<b>Lyceum Club International de Suisse</b> Claire Grin, Prévèrenge	38 <sup>e</sup> Concours de musique 2012

# Jahresabschluss

## Jahresrechnung 2011

### BILANZ PER 31. DEZEMBER 2011

	2011 CHF	2010 CHF
<b>AKTIVEN</b>	<b>3'951'203.74</b>	3'413'866.24
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'939'201.74</b>	3'413'863.24
Flüssige Mittel	1'601'005.11	1'129'183.80
Forderungen	1'433.48	1'398.69
Kontokorrent SUISA	2'321'233.25	2'274'876.75
Lager CD «Anthology Swiss Pop & Rock»	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'528.90	8'403.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>12'002.00</b>	3.00
Mobilien und Büromaschinen	1.00	1.00
Messestand Frankfurt	1.00	1.00
EDV	12'000.00	1.00
<b>PASSIVEN</b>	<b>3'951'203.74</b>	3'413'866.24
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>233'997.10</b>	203'678.70
Kreditoren	143'997.10	125'678.70
Passive Rechnungsabgrenzung	90'000.00	78'000.00
<b>Langfristige Rückstellungen Projekte</b>	<b>2'227'800.00</b>	1'727'500.00
Einzelgesuche	572'800.00	472'500.00
Langfristige Projekte	1'400'000.00	850'000.00
Rückstellung Klausurtagung	0.00	150'000.00
Stiftungsrat weitere Projekte	255'000.00	255'000.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'489'406.64</b>	1'482'687.54
Stiftungskapital	100'000.00	100'000.00
Kumulierter Einnahmeüberschuss	1'382'687.54	1'382'500.33
Betriebsüberschuss	6'719.10	187.21

### BETRIEBSRECHNUNG

	2011 CHF	2010 CHF
<b>ERTRAG</b>	<b>2'416'985.98</b>	2'375'649.77
SUISA-Zuweisung	2'343'175.00	2'251'551.55
Vergütung Aufführungen Schweizer Komponisten	2'410.55	4'144.30
Verkauf CD-Produktionen	0.00	3'802.40
Verkauf Schweizer Musikhandbuch	758.92	1'135.82
Andere Erträge	0.00	47'709.65
Auflösung Rückstellungen Einzelgesuche	55'000.00	40'982.00
Auflösung langfristige Rückstellungen	13'818.10	25'000.00
Finanzertrag	1'823.41	1'324.05
<b>AUFWAND</b>	<b>2'410'266.88</b>	2'375'462.56
<b>Kulturbeiträge</b>	<b>1'820'677.35</b>	1'801'524.21
Projekte und Zuweisungen	869'760.34	793'640.33
Preise der Stiftung	133'057.25	128'456.95
Beiträge Einzelgesuche	625'140.00	602'000.00
Tonträgerproduktionen	6'920.00	25'360.70
Publikationen	42'768.60	34'760.10
Messen und Ausstellungen	143'031.16	217'306.13
<b>Übriger Aufwand</b>	<b>589'589.53</b>	573'938.35
Personal- und Sozialversicherungs- aufwand	363'171.40	366'520.35
Stiftungsrat und Kommissionen	51'651.20	59'460.25
Sonstiger Betriebsaufwand	165'572.06	127'524.19
Finanzaufwand	2'435.77	3'686.56
Abschreibungen	6'759.10	16'747.00
<b>BETRIEBSÜBERSCHUSS</b>	<b>6'719.10</b>	187.21

## Revisionsbericht

### **BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DEN STIFTUNGSRAT DER SUISA-STIFTUNG FÜR MUSIK, ZÜRICH**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Suisa-Stiftung für Musik für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. (Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.)

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (und der Stiftungsurkunde) entspricht.

Biel, 17. April 2012

#### **BDO AG**

- Alain Wirth, Leitender Revisor, Zugelassener  
Revisionsexperte
- Marcel Wasem, Zugelassener Revisionsexperte

# Organisation

---

## Stiftungsrat

**PRÄSIDIUM:** Erika Hug

**VIZE-PRÄSIDIUM:** Thomas Pfiffner

**MITGLIEDER:** René Baiker, Xavier Dayer, Thomas Gartmann, David Johnson, Jean-Pierre Mathez, Alfred Meyer, Romano Nardelli, Marc Savary, Peter Schmidlin, Andreas Wegelin

## Finanz- und Geschäftsprüfungs- kommission

**PRÄSIDIUM:** Erika Hug

**MITGLIEDER:** Thomas Pfiffner, Andreas Wegelin

## Kommission für Einzelgesuche

**PRÄSIDIUM:** Jean-Pierre Mathez

**MITGLIEDER:** René Baiker, Thomas Gartmann, Romano Nardelli

## Geschäftsstelle

**DIREKTOR:** Urs Schnell

**MITARBEITENDE:** Michèle Benoit, Marcel Kaufmann, Nicolas Viatte

# Leitbild

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung des schweizerischen Musikschaffens aller Gattungen im In- und Ausland.

## Einleitung

«Tun wir das Richtige? – Und tun wir es richtig?» Das sind die Fragen, die es angesichts der sich ständig verändernden Musiklandschaft immer wieder neu zu beantworten gilt.

- Unsere Ansätze, Werte, Projekte, die zahlreichen und verschiedenen Möglichkeiten der Unterstützung sollen offen, innovativ, aktuell, zielgerichtet sein und den überaus vielseitigen musikalischen Anliegen entsprechen.
- Dem Respekt vor der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Diversität der Fördermassnahmen werden wir auch weiterhin verpflichtet sein.
- Die musikalische Jugendförderung soll verstärkt werden.
- Ein neu zu entwickelndes Instrument wird die Vergabe von Werkjahren sein.
- Bei der Förderung von Rock/Pop und Jazz werden wir einige genrespezifische Verbesserungen einführen.

Bei der Investition unserer Mittel unterscheiden wir zwischen aktiver und reaktiver Förderung.

- Unter **AKTIVER FÖRDERUNG** verstehen wir jene Projekte, die wir selbstständig oder in Partnerschaft entwerfen und realisieren mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für das Musikschaffen zu optimieren.
- Unter die **REAKTIVE FÖRDERUNG** fallen unsere Finanzbeiträge, welche aufgrund von Gesuchsdossiers gesprochen und an konkrete Projekte Dritter ausbezahlt werden.

Dieses Leitbild und die daraus abgeleiteten strategischen Ziele werden in regelmässigen Abständen überprüft und bei Bedarf angepasst.

Aus praktischen Gründen besteht das Leitbild aus zwei Teilen:

- **TEIL A: GRUNDSÄTZE** beschreibt die Visionen und Werte, zu denen wir uns verpflichten.
- **TEIL B: WEITERFÜHRENDE DETAILLIERTE GRUNDSÄTZE UNSERER ARBEIT, BASIEREND AUF DEM LEITBILD** ist der konkreten Umsetzung und inhaltlichen Beschreibung unserer Kulturförderarbeit gewidmet.

## **Teil A: Grundsätze**

### **1. AUFTRAG**

Im Jahr 1989 durch die SUIISA-Genossenschafterinnen und -Genossenschafter gegründet, fördert die SUIISA-Stiftung für Musik das schweizerische Musikschaffen aller Gattungen im In- und Ausland.

### **2. FINANZIERUNG**

Die Stiftung erhält ihre finanziellen Mittel durch eine jährliche Zuweisung von 2,5 Prozent der SUIISA-Einnahmen aus den Aufführungs- und Senderechten in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein.

### **3. VISIONEN**

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, uns bei der Umsetzung unseres Auftrags durch die folgenden Visionen inspirieren und begleiten zu lassen:

- **1** Kulturförderung ist Verführung zum Staunen und Aufforderung, immer wieder nach den Zusammenhängen zu fragen, in die wir weit über unseren Alltag hinaus gestellt sind.
- **2** Kulturförderung trägt zu einem Zusammenleben im Zeichen der Menschenwürde und der Menschenfreundlichkeit bei.
- **3** Musikförderung ist ein Beitrag zur Pflege eigenständiger kultureller Ausdrucksformen und zu Begegnungen jenseits fortschreitender Anonymisierung.
- **4** Musikförderung in der Schweiz berücksichtigt, schützt und pflegt die Sprachvielfalt des Landes und die damit verbundene Diversität der Denkweisen und Weltansichten seiner Bevölkerung.
- **5** Musikförderung leistet einen Beitrag zur gewachsenen und sich stets verändernden kulturellen Vielfalt in der Schweiz.
- **6** Musikförderung muss als Kulturarbeit über die Landesgrenzen hinaus verstanden werden, als Beitrag zur Präsenz der Schweiz im Ausland und zu Austausch und Verständigung.
- **7** Musikförderung in der Schweiz bezieht alle Regionen mit ein und berücksichtigt die Strukturen des Sozial- und Bildungswesens.
- **8** Musikförderung trägt zur Pflege des kulturellen Erbes bei.
- **9** Musikförderung fokussiert sich immer wieder auf die konkrete Förderung von Personen und Ensembles, die im Zeichen profilierter Autorschaft und Kulturarbeit vor Ort das Musikleben prägen.
- **10** Musikförderung trägt zum gesamtgesellschaftlichen Gespräch bei.

Diese zehn Thesen entstammen dem Vortrag «Notizen zur Musikförderung» von Daniel Fueter, gehalten in Weggis im Oktober 2010.

#### 4. AUFTRAGSUMSETZUNG

Wir setzen unseren Auftrag im Sinne der Visionen wie folgt um:

**4.1.** Wir unterstützen **PROJEKTE VON SCHWEIZER URHEBERINNEN UND URHEBERN** und/oder **KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN**.

**4.2.** Wir unterstützen **VERLEGERISCHE PROJEKTE** der schweizerischen Musikverlage.

**4.3.** Wir gehen **STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN MIT ANDEREN ORGANISATIONEN UND INSTITUTIONEN** ein, um die Wirkung unserer Förderarbeit zu verstärken und die Reichweite zu vergrössern.

**4.4.** Wir **WERBEN FÜR DIE MUSIK DER SCHWEIZERISCHEN URHEBERINNEN UND URHEBER** im In- und Ausland, indem wir geeignete Plattformen für Information und Präsentation anbieten.

**4.5.** Wir gestalten und unterstützen längerfristige und **GRÖßERE PROJEKTE MIT «LEUCHTTURM»-CHARAKTER** allein oder in Partnerschaft mit anderen Organisationen.

**4.6.** Wir unterstützen Projekte für die **MUSIKALISCHE JUGENDFÖRDERUNG**.

**4.7.** Wir unterstützen **KULTURPOLITISCHE ANLIEGEN, DIE DER MUSIKFÖRDERUNG DIENEN**.

**4.8.** Wir unterstützen die **ENTWICKLUNG UND STÄRKUNG DER KOMMUNIKATION IN DEN NEUEN MEDIEN UND ONLINE-KANÄLEN**, die den Erhalt der kulturellen Vielfalt und die Präsenz der Schweizer Künstlerinnen und Künstler zum Ziel haben.

#### 5. WERTE

Wir orientieren uns an den nachfolgenden Werten:

##### 5.1. PROFESSIONALITÄT, EFFIZIENZ UND QUALITÄT

Für die Umsetzung unserer Aufträge streben wir nach höchstmöglicher Effizienz, Professionalität und schonendem Ressourceneinsatz. Die uns zur Verfügung gestellten Mittel verwalten wir treuhänderisch und sorgfältig. Wir haben Interesse an erfolgreichen Projekten und verstehen unsere Arbeit auch als Beratung und Dienstleistung unseren Gesuchstellern gegenüber.

##### 5.2. KREATIVITÄT, FLEXIBILITÄT, INNOVATION UND TRADITION

Die Musiklandschaft und deren kulturpolitische Rahmenbedingungen sind einem steten Wandel unterzogen. Wir beobachten diese Entwicklungen und auch die sich daraus ergebenden neuen (technischen) Möglichkeiten und tragen ihnen mit entsprechend angepassten Arbeitsinstrumenten, Aktivitäten und Förderrichtlinien Rechnung. Wir verstehen die Tradition als Basis für die Zukunft und agieren kreativ und vorausblickend in einem sich verändernden Umfeld.

##### 5.3. OFFENHEIT UND TRANSPARENZ

Wir informieren regelmässig umfassend, transparent und zeitgerecht über alle unsere Aktivitäten, insbesondere über die positiv beantworteten Gesuche. Die Jahresrechnung wird im Jahresbericht offen dargelegt.

## **Teil B: Weiterführende detaillierte Grundsätze unserer Arbeit, basierend auf dem Leitbild**

### **6. UNSERE FÖRDERKATEGORIEN UND -BEREICHE IM IN- UND AUSLAND**

Wir finanzieren sowohl Aktivitäten, die von Dritten und auf Gesuchsbasis an uns herangetragen werden, als auch Projekte, die wir selber entwickeln.

- A** Einzelgesuche von Urhebern oder Vermittlern bis CHF 10000.– (Kommission für Einzelgesuche)
- B** Einmalige grössere Projekte auf Gesuchsbasis von Urhebern oder Vermittlern ab CHF 10000.– (Stiftungsrat)
- C** Eigene Projekte
  - Messen
  - Preise
  - Publikationen (Anthologien, elektronisches Adressverzeichnis swissmusic.net, swissdisc.ch)
  - Eigene grössere Projekte mit «Leuchtturm»-Charakter, z.B. «Klangturm Expo.02»
  - Werkjahre für Autorinnen und Autoren bis 40 Jahre, gemäss Richtlinien des Stiftungsrates und ausgewählt von einer Jury
- D** Längerfristige Unterstützungen (finanziell und inhaltlich) von Organisationen und strategische Partnerschaften mit Organisationen, die unsere Ziele mitverfolgen bzw. uns bei der Erreichung derselben behilflich sind
- E** Musikalische Jugendförderung

### **7. STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN, VERNETZUNG, KONTAKTE**

Wir arbeiten mit Organisationen und Institutionen zusammen, um die Wirkung unserer Aktivitäten zu verstärken und Synergien zu nutzen. Diese Partnerschaften können längerfristig angelegt oder situativ projektbezogener Natur sein.

#### **7.1. DACHORGANISATIONEN**

Durch die Mitgliedschaft in Dachorganisationen können wir unsere Ziele in einem grösseren Kontext zur Diskussion bringen. Der Gedanke der Solidarität unter den Kulturakteuren ist dabei ebenso wichtig wie die Vernetzung, die «Lobbyarbeit» sowie die kulturpolitische Arbeit (vor dem Hintergrund des Stiftungszwecks) (Stand Frühjahr 2011).

- A** Suisseculture (Mitgliedschaft, Präsenz an GV)
- B** SwissFoundations (Mitgliedschaft, Präsenz an GV und Mitarbeit in Arbeitsgruppe)
- C** Schweizer Musikrat (Mitgliedschaft, Präsenz an GV, projektbezogene Zusammenarbeit)
- D** IAMIC Intern. Ass. of Music Information Centres (Mitgliedschaft, Präsenz an GV)

## **7.2. GEMEINSCHAFTSORGANISATIONEN / GEMEINSAME PROJEKTE**

Wir unterstützen Projekte nachfolgend aufgeführter Organisationen finanziell, da sie Aufgaben erfüllen, welche wir als Stiftung alleine nicht umsetzen können. Die FONDATION SUISA ist in den Aufsichtsgremien vertreten (Stand Frühjahr 2011).

- A Swiss Music Export (Vorstand)
- B Musinfo (Vorstand)
- C jugend+musik (Vorstand und Fondskommission)
- D Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (Fachkommission)
- E Fonds zur Herstellung von Orchestermaterialien (gemeinsam mit Pro Helvetia, stv, FONDATION SUISA)
- F Arbeitsgemeinschaft Grammont (gemeinsam mit Pro Helvetia, SUISA, stv, SRG SSR, Migros-Genossenschaftsbund)
- G «Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Neuer Volksmusik» (gemeinsam mit Pro Helvetia, Haus der Volksmusik Altdorf, Festival Alpentöne / Einwohnergemeinde Altdorf, Gesellschaft für die Volksmusik Schweiz)

## **7.3. EINZELPARTNERSCHAFTEN MIT REGELMÄSSIGEM KONTAKT**

Mit den folgenden Organisationen pflegen wir regelmässigen Kontakt. Dabei stehen weniger konkrete Einzelprojekte im Vordergrund als vielmehr die kulturpolitische Basisarbeit, welche die Ausgestaltung der Rahmenbedingungen betrifft. Teilweise sind diese Organisationen auch in den Aufsichtsgremien von oben genannten Gemeinschaftsorganisationen (7.2.) vertreten (Stand Frühjahr 2011).

- A SUISA (siehe auch Punkt 10)
- B Pro Helvetia
- C Bundesamt für Kultur
- D STV
- E SIG/Swissperform
- F SSA

## **7.4. PUNKTUELLE UND PROJEKTBEZOGENE PARTNERSCHAFTEN**

Mit diesen Organisationen veranstalten wir gemeinsam regelmässig wiederkehrende Ereignisse (Stand Frühjahr 2011):

- A SRG SSR («Label Suisse», projektbezogene Kommunikation)
- B Migros-Kulturprozent (M4Music / Demotape Clinic)
- C Filmfestival Locarno (Verleihung Filmmusikpreis)
- D Filmtage Solothurn (Wettbewerb Sound & Stories)
- E mxlab (mx3)

Zu weiteren Institutionen pflegen wir bei Bedarf zeitlich begrenzte Partnerschaften.

## **7.5. AUFSICHT**

Die gesetzlich vorgeschriebenen Aufsichtsfunktionen nehmen wahr:

- A BDO Visura / Revisionsstelle
- B Eidg. Stiftungsaufsicht (EDI)
- C Handelsregister Zürich

## **8. KOMMUNIKATION**

### **8.1. KOMMUNIKATIONSKONZEPTE**

Um transparent über unsere Aktivitäten informieren zu können, erstellen und unterhalten wir adäquate Kommunikationskonzepte, die regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst werden.

### **8.2. EXTERNE KOMMUNIKATION / MEDIEN- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Wir informieren die SUIISA-Mitglieder und die Öffentlichkeit regelmässig mit geeigneten Mitteln (Jahresbericht, Website, Newsletter, Texte und Berichte in «SUIISA-Info», Vorträge und Präsenzen usw.)

- A über unsere Organisation,
- B über unsere Aktivitäten,
- C über die von uns geförderten Projekte.

### **8.3. INTERNE KOMMUNIKATION**

Wir informieren intern (Stiftungsorgane, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung, SUIISA-Vorstand, SUIISA-Geschäftsleitung, SUIISA-Mitarbeitende) regelmässig mit geeigneten Mitteln (Protokolle, Intranet, Jahresbericht, Website, Newsletter, «SUIISA-Info») über unsere Arbeit. Es ist jederzeit möglich, sich über unsere Arbeit zu informieren.

### **8.4. ERSCHEINUNGSBILD**

Wir treten intern und extern unter einem einheitlichen Erscheinungsbild auf.

## **9. ORGANISATIONSSTRUKTUR**

Die strategischen Richtlinien und die förderpolitischen Entscheide werden durch den Stiftungsrat, die Fachkommissionen und Jurys getroffen. Die Ausführung obliegt der Direktion, die finanzielle Kontrolle erfolgt durch die Revisionsstelle.

### **UNSERE ORGANE UND KOMMISSIONEN, FACHJURYS SIND:**

- A Stiftungsrat (Art. 8 und 9 Stiftungsurkunde)
- B Kommissionen (Artikel 5 Stiftungsreglement)
  - Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (Artikel 6 Stiftungsreglement)
  - Kommission für Einzelgesuche (Artikel 7 Stiftungsreglement)
- C Direktion (Artikel 8 Stiftungsreglement)
- D Revisionsstelle (Artikel 15.1 Stiftungsurkunde)
- E Fachjurys (Stiftungsratsmitglieder und externe Fachpersonen)
  - Preis der Stiftung
  - Filmmusikpreis
  - Jazzpreis
  - Kommission/Jury Werkjahre
- F Ad-hoc-Arbeitsgruppen (Stiftungsratsmitglieder und externe Fachpersonen)

## **10. ARBEITSWEISE**

### **REGLEMENTE**

Wir orientieren unsere Aktivitäten an bestehenden Reglementen:

- A** Stiftungsrecht (Art. 80 – 89bis ZGB)
- B** Stiftungsurkunde
- C** Stiftungsreglement
- D** Leitbild
- E** Reglement für Einzelgesuche
- F** Reglement für Preise:
  - Filmmusik
  - Preis der Stiftung
  - Jazzpreis
  - Werkjahre
- G** Personalstatut
- H** Arbeitsverträge
- I** Spesenreglemente (Geschäftsstelle, Stiftungsrat)

## **11. ENTSCHEIDUNGSFINDUNGEN**

Wir treffen unsere Entscheide im Stiftungsrat und den Kommissionen demokratisch mit dem einfachen Mehr. Bei Stimmgleichheit liegt der Stichentscheid bei den jeweiligen Präsidentinnen und Präsidenten.

## **12. FACHKOMPETENZ**

Bei der Zusammensetzung der Kommissionen und Arbeitsgruppen messen wir der Fachkompetenz höchste Priorität bei.

## **13. BEZIEHUNG ZUR SUIISA**

Unsere Finanzmittel werden uns zu praktisch 100 Prozent von der SUIISA zur Verfügung gestellt. Die SUIISA ist daher unsere wichtigste Partnerin.

### **13.1. ZUSAMMENARBEIT**

Vertreter des SUIISA-Vorstands und der SUIISA-Geschäftsleitung sind im Stiftungsrat vertreten

### **13.2. WIR ARBEITEN MIT DEN FOLGENDEN SUIISA-ABTEILUNGEN ZUSAMMEN:**

- A** SUIISA-Kommunikationsabteilung (Öffentlichkeitsarbeit, Messen, Projekte, Intranet, zurzeit Website)
- B** SUIISA-Filmabteilung (Filmmusikpreis, Anthologie Filmmusik)
- C** SUIISA-Personalwesen (Lohnwesen, Pensionskasse, Sozialversicherungen, REKA usw.)
- D** SUIISA-Mitgliederabteilung (Recherchen bei Gesuchseingaben)
- E** SUIISA-Kundenabteilung (Recherchen bei Gesuchseingaben)
- F** SUIISA-Musikdienst (Repertoireliste zur Recherche von Gesuchseingaben)

### **13.3. INFRASTRUKTUR**

Wir können auf SUIISA-Infrastruktur zurückgreifen. Dazu gehören die von der SUIISA gemieteten Büroräumlichkeiten in Lausanne sowie die Benutzung von Sitzungsräumen usw. in Lausanne, Zürich und Lugano.

Die EDV-Infrastruktur sowie Finanzbuchhaltung/Rechnungswesen liegen jedoch vollumfänglich in unserer Verantwortung.

### **13.4. UNTERSCHIEDLICHE UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION UND SPONSORING**

- A** Die Entscheidungsfindungsprozesse und die praktischen Abläufe in unserer Förderarbeit unterscheiden sich von den Usanzen der Sponsoringaktivitäten der SUIISA, die im Dienste der Unternehmenskommunikation stehen.
- B** Unsere Förderaktivitäten können aber durch die SUIISA für deren Unternehmenskommunikation genutzt werden. Auf operativer Ebene besteht daher ein enger, in beide Richtungen weisender Informationsfluss mit der Abteilung Kommunikation.

### **14. STRATEGISCHE PLANUNG**

Der Stiftungsrat kann auf Basis der Stiftungsurkunde und des Stiftungsreglementes sowie des gesamten Leitbildes kurz-, mittel- und langfristige Strategien erarbeiten und umsetzen lassen.

### **Schlussbemerkung**

Dieses Leitbild wird vom Stiftungsrat alle 5 Jahre überprüft und wo nötig angepasst.

Lausanne und Zürich, im Oktober 2011

**FONDATION SUISA**

Avenue du Grammont 11bis  
CH-1007 Lausanne  
T +41 21 614 32 70  
F +41 21 614 32 79  
info@fondation-suisa.ch  
[www.fondation-suisa.ch](http://www.fondation-suisa.ch)

**Impressum****REDAKTION**

Urs Schnell

**FRANZÖSISCHE ÜBERSETZUNG**

proverb, Biel/Bienne

**ITALIENISCHE ÜBERSETZUNG**

proverb, Biel/Bienne

**GESTALTUNGSKONZEPT**

moxi ltd., Biel/Bienne

Dieser Tätigkeitsbericht kann unter  
[www.fondation-suisa.ch/rapportdactivite2011](http://www.fondation-suisa.ch/rapportdactivite2011)  
in französischer sowie unter  
[www.fondation-suisa.ch/rapportodattivita2011](http://www.fondation-suisa.ch/rapportodattivita2011)  
in italienischer Sprache als PDF-Dokument  
heruntergeladen werden.

Auf Wunsch können wir Ihnen den vorliegenden  
Tätigkeitsbericht als ausgedruckte Fassung  
zustellen. Bestellung unter [info@fondation-suisa.ch](mailto:info@fondation-suisa.ch)